

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 39 (1966)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Der Fourier : officielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes



Zentralpräsident Fourier Fellmann Hans, Furrengasse 15, 6000 Luzern
Ø Privat 041 / 2 60 46 Geschäft 041 / 2 13 60

Präsident der Zentraltechnischen Kommission Fourier Schaad Josef, Obermatt,
6052 Hergiswil NW — Ø Privat 041 / 75 15 45 Geschäft 041 / 3 02 02

Sektion Aargau

Präsident Fourier Basler Hugo, Gemeindeverwalter, 5400 Ennetbaden. Ø P 056 / 2 26 82 G 056 / 2 67 53
1. Techn. Leiter Lt. Qm. Rüegg Theo, Lindenhof 3, 5430 Wettingen. Ø P 056 / 6 02 83 G 056 / 7 51 51
2. Techn. Leiter Lt. Qm. Heller Alois, 5300 Turgi und Lt. Qm. Heuberger Heinz, 5412 Gebenstorf.

Stammtisch in Aarau	Mittwoch,	26. Oktober	Restaurant Affenkasten
Stammtisch in Baden	Freitag,	28. Oktober	Hotel Merkur
Stammtisch in Brugg	Mittwoch,	26. Oktober	Hotel Rotes Haus
Stammtisch in Frick	Freitag,	28. Oktober	Hotel Rebstock
Stammtisch in Lenzburg	Freitag,	28. Oktober	Restaurant Ochsen
Stammtisch in Zofingen	Freitag,	28. Oktober	Restaurant Schützenstube

- Sonntag, 23. Oktober Familientreffen (Sauserbummel). Zirkular beachten.
- Freitag, 28. Oktober Der Vorstand besucht mit einer Delegation den Stammtisch in Zofingen und wird mit den Zofinger Kameraden einen Gedankenaustausch pflegen.

- Samstag, 12. November Endschissen gemäss speziellem Zirkular.

Über die am 1. Oktober stattgefundene *AC-Übung* mit Besichtigung des Eidgenössischen Instituts für Reaktorforschung in Würenlingen werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Hochstrasser Hanspeter, Greifengasse 1, 4058 Basel. Ø P 061 / 24 92 71 G 061 / 23 98 40
Techn. Leiter Lt. Bosshardt Hugo, Rheinfelderstrasse 10, 4058 Basel. Ø P 061 / 33 14 94 G 061 / 24 79 10
Stammtisch in Basel jeden Mittwoch, Restaurant Gifthüttli, Schneidergasse 11

- Mittwoch, 19. Oktober Das Betriebsstoffwesen, Restaurant Gifthüttli, Basel, 20.15 Uhr, Referent: Hptm. Hans Rudolf Flückiger, Kdt. einer Mob. Betrst. Kp.
- Samstag, 22. Oktober Veteranentag
- Mittwoch, 30. November Besichtigung der Verkehrsabteilung. Die Details werden wir in der November-Nummer publizieren.

15. Schweizerische Fouriertage Luzern, 9. – 11. Juni 1967

Wir möchten nochmals auf unser Zirkular hinweisen, das wir jedem Mitglied zu diesem Anlass zukommen liessen. Selbstredend hoffen wir auf ein möglichst kräftiges und positives Echo. Diejenigen Kameraden, die sich noch nicht geäussert haben, sind gebeten, dies in den nächsten Tagen nachzuholen.

Den jüngeren Kameraden, die erfahrungsgemäss aus verschiedenen Gründen oft den Mut zur aktiven Teilnahme nicht finden, möchten wir sagen, dass es gerade die Fouriertage sind, die Gelegenheit bieten, den persönlichen Kontakt herzustellen und lose Bande enger zu knüpfen.

Schon manche dauerhafte Freundschaft nahm auf diese Weise ihren Anfang und viele wertvolle Verbindungen kamen so zustande. Aber auch in fachtechnischer Hinsicht ist der persönliche Nutzen nicht zu leugnen. Und schliesslich gilt es auch, unseren Grad, unseren hellgrünen Dienst und last not least unsere Sektion kraftvoll zu vertreten.

Darum, lieber Kamerad, zögere nicht länger und mach' mit!

Sommergebirgsübung vom 27./28. August. Ein leider nicht sehr grosser Harst bergtückig ausgerüsteter Kameraden traf sich zeitig am Samstagmorgen, um sich per Bahn und Postauto in die Nähe unseres diesjährigen Zieles, des Napfes, entführen zu lassen. Infolge der vorangegangenen Regenfälle erfuhr das Programm allerdings eine kleine Änderung, indem der Anstieg nicht von der Lüdernalp her in Angriff genommen werden konnte — der Weg sei hoffnungslos versumpft, berichtete man uns — sondern der Start zum Fussmarsch erfolgte in Luthernbad. Zuvor jedoch rekognoszierten wir eine Nachschubbasis für im Napfgebiet engagierte Truppen. Nach einem ausgezeichneten Mittagsmahl strebten wir in drei Gruppen auf verschiedenen Wegen, die wir gleichzeitig rekognoszierten, dem Ziele zu. Unterwegs bescherte uns der Präsident eine Einlage in Form von Kameradenhilfe. Zum Glück für alle erwies sich Kamerad Emil Müllers Beinbruch lediglich als supponiert. Im Berghaus Napf angelangt, bezog männlich sein Zimmer, bzw. den Strohsack im Massenlager, um nach kurzem Retablieren die herrliche Rundsicht und die strahlende Sonne zu geniessen. Der inzwischen stark angewachsene Appetit und die entsprechend knurrenden Mägen konnten dann ausgiebig gestillt werden durch eine Berner Platte, die sowohl in bezug auf Qualität wie Quantität keine Wünsche offen liess. Danach pflegten wir noch einige Stunden der Kameradschaft. Aber auch die Jasser kamen zu ihrem Recht. Sogar unser Kassier versuchte sich im Spiel, aber ihm machten Pfeifenrauch oder Wespenstich oder gar beides arg zu schaffen.

Am Sonntag, im Verlaufe des Vormittags, nahmen wir den Rückweg unter die Füsse. In einem sanften Abstieg, lange Zeit der Kantonsgrenze Bern — Luzern folgend und unter Einschaltung von zwei Verpflegungspausen erreichten wir Escholzmatt. Mit einiger Verspätung traf auch Kamerad Eugen Schweizer ein. Erstmals, soviel sich der Chronist erinnern kann, nahm auch eine Dame an der Übung teil. Sie nennt sich edel Diana, Queen of Drachenstein (frag mich keiner wo das ist) und ist die fast ständige Begleiterin von Kamerad Eugen. Unterwegs ergaben sich leider ab und zu Schwierigkeiten, denn sie hatte ganz unprotokollarisch die Tendenz, auch anderen Herren zu folgen. Als ihr das zu langweilig wurde, verlor sie ihr Hundeherd an einen jungen Hahn, der bei der etwas stürmischen Begrüssung fast sein Leben einbüsst. Die Versöhnung mit Bauer und Hahn folgte auf dem Fuss. Ergo die Verspätung.

Abgesehen von Kamerad Karl Zahn's Wespenstich verlief die Übung unfallfrei. Sie war sehr gut vorbereitet und ebenso geleitet. Den Organisatoren gebührt daher der Dank aller Teilnehmer. Dass Petrus für einmal die Schleusen geschlossen hielt und uns vor allem am Samstag einen herrlichen Spätsommertag bescherte, setzte dem Unternehmen die Krone auf und bestätigte unser bald traditionelles Wetterglück. Einmal mehr hatten die Abwesenden unrecht.

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule II/66: die Fouriere Brunner Walter und Kilchling Roland, beide Basel. Wieder eingetreten ist Four. Schneider Walter, Genf.

Wir heissen diese Kameraden in unserer Sektion herzlich willkommen.

Übertritt zur Sektion Zürich: Hptm. Qm. Zimmerli Bruno, Neuhausen am Rheinfall.

Totentafel. Am 28. August verschied eines unserer ältesten Mitglieder, Fg. Jean Schumacher. Neuallschwil. Der Verstorbene trat im Jahre 1941 unserer Sektion bei und interessierte sich bis in seine letzten Tage lebhaft um das Verbandsgeschehen. Seine unverbrüchliche Treue wird uns stets Vorbild sein. Seinen trauernden Hinterlassenen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

Ihr VR 66 im Ringbuch mit Register verarbeitet – die ideale Lösung

... wird am gleichen Tag speditiert

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau — Ø 041 / 83 61 06

Sektion Bern

Präsident Fourier Wenger Hans, Holligenstrasse 43, 3000 Bern.
1. Techn. Leiter Hptm. Fässler Heinz, Königstrasse 201, 3097 Liebefeld.
2. Techn. Leiter Hptm. Bucher Hans, Rosenmattstrasse 13, 3250 Lyss.

∅ P 031 / 45 35 66 G 031 / 62 24 44
∅ P 031 / 63 48 01 G 031 / 64 81 11
∅ P 032 / 84 40 38 G 032 / 84 23 55

Stammtisch in Bern jeden Donnerstag, 20 Uhr, Restaurant Condor, Bollwerk 41
Stammtisch in Biel am ersten Mittwoch jeden Monats, 20 Uhr, im Hôtel de la Gare, Zentralplatz
Stammtisch in Thun am letzten Mittwoch jeden Monats, 20 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25
Stammtisch in Langenthal jeweils auf persönliche Einladung hin

- *Hauptversammlung 1967.* Der Vorstand hat das Datum der nächsten Hauptversammlung auf den 11. März 1967 festgesetzt. Gemäss Beschluss der letzten HV ist *Biglen* Tagungsort. Wir bitten die Kameraden schon jetzt, sich dieses Datum für den Fourierverband zu reservieren.

Ortsgruppe Thun-Oberland

Unsere Ortsgruppe hat eine neue Stammfigur! Den gediegenen Wandschmuck werden wir an unserem Stammtisch vom Mittwoch, dem 26. Oktober, im Restaurant Hopfenstube 1. Stock, Thun, einweihen. Unsere Mitglieder sind zu diesem Anlass freundlich eingeladen.

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule II/66: die Fouriere Benninger Beat, Salvenach – Büchi Richard, Gümligen – Gertsch Viktor, Wengen – Haller Beat, Steffisburg – Hartmann Rudolf, Wald AR – Hirschi Andres, Richigen – Jüni Hans-Rudolf, Bern – Lässer Erich, Biel – Mahler Richard, Liebefeld – Meier Alfred, Murten – Mohler Willy, Biel – Sahli Martin, Bern – Schilt Ernst, Münsingen – Schneider Jürg, Aarwangen – Schranz Peter, Stalden im Emmental – Vogelsang Willy, Bern – Wirz Eduard, Bern – Wyss Robert, Bern – Zihler Markus, Bern – die HD-Rf. Beldi Samuel, Interlaken – Bösiger Martin, Biel – Gurtner Fred, Belp.

Austritte: die Fouriere Bürk Theodor, Bargen BE – Mathys Ernst, Grosshöchstetten – Nocera Cosimo, Lausanne – Tschan Hans, Thun (gestorben) – Fw. Scheidegger Emil, Steffisburg.

Pistolensektion

Präsident Fourier Liechti Hans, Waldheimstrasse 24, 3012 Bern. ∅ P 031 / 23 53 27 G 031 / 64 43 75

Am Bubenbergsschiessen in Spiez erzielten Kranzresultate: 136 Punkte Liechti H. (Gewinner der Wappenscheibe), 134 Punkte Maquelin W., 126 Rupp G.

- Das Absenden vom Endschiesse (Herrenabend) findet voraussichtlich im November statt. Eine spezielle Einladung folgt.

Für die nächstjährige Schießsaison wird ein Nécessaire für Entfetten und Einfetten vorhanden sein und bei auswärtigen Schiessanlässen mitgeführt werden.

Sektion Graubünden

Präsident Fourier Peder Claus, Tittwiesenstrasse 60, 7000 Chur.
Techn. Leiter Lt. Qm. Carnot G., Hauptstrasse 1, 7013 Domat / Ems. ∅ P 081 / 22 78 67 G 081 / 22 09 21
∅ P 081 / 36 14 14 G 13 oder 081 / 21 21 21



Notizbüchlein · Neuauflage erschienen · angepasst VR 66

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau — ∅ 041 / 83 61 06

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Gerzner Willy, Greithstrasse 29, 8640 Rapperswil SG. Ø P 055 / 20519
1. Techn. Leiter Hptm. Frisch A., Eckwiesenstrasse 15, 8408 Winterthur. Ø P 052 / 65169 G 052 / 63031 int. 17
2. Techn. Leiter Hptm. Kuster H.R., St. Georgenstr. 166, 9011 St. Gallen. Ø P 071 / 227132 G 071 / 231771

Ortsgruppen	St. Gallen	Fourier Bruggmann Paul	Hagenbuchstrasse 30a	9000 St. Gallen
	Rorschach	Fourier Schlegel Max	Schulstrasse 3	9403 Goldach
	Frauenfeld	Fourier Nobs Paul	Eibenstrasse 8	8500 Frauenfeld
	Oberland	Fourier Eggenberger Burkhard	Widenstrasse 2	9470 Buchs SG
	Toggenburg	Fourier Gruber Jean-Pierre	Hofjüngerstrasse 28	9630 Wattwil
	Wil	Fourier Wirth Heinrich	Asterweg 4	9240 Uzwil
	Glarus	Fourier Lütschg Jakob	Unterbach	8867 Niederurnen
	Oberthurgau	Fourier Seitz Alfred	Berglistrasse 4	9320 Arbon
See / Gaster	Fourier Huber Heinz	Oberseestrasse 48		8640 Rapperswil SG

- Wir möchten nochmals auf die am 22. Oktober in Hemberg, Hotel Löwen, stattfindende *Vorstandssitzung* (vormittags) und anschliessende *Arbeitstagung* mit den Obmännern und techn. Leitern der Ortsgruppen (nachmittags) hinweisen. Da das Vorbereitungsprogramm auf die Schweizerischen Fourier Tage 1967 in Luzern in allen Einzelheiten besprochen wird, zählen wir auf einen lückenlosen Aufmarsch seitens der Vorstands- und beteiligten Ortsgruppenmitglieder. Im übrigen verweisen wir auf die diesbezüglichen Einladungen.

Anlässlich unserer GV in Gossau ist der Dolch Nr. 54 537 liegen geblieben und wurde bis heute noch nicht abgeholt. Der Eigentümer ist gebeten, sich bei Kamerad Josef Braun, Haldenstrasse 41 9202 Gossau, zu melden.

Unsere Sektion hat 17 Arbeiten der von der ZTK ausgeschriebenen Winterübung abgeliefert. Der Vorstand dankt allen Kameraden, die zu diesem schönen Resultat beigetragen haben.

Folgende Ortschaften in unserem Sektionsgebiet wurden rekognosziert:

Lichtensteig — Oberhelfenschwil — Krinau — Heerbrugg — Marbach — Azmoos — Voralp (Grabs) — Berschis — Haag — Balgach — Altnau — Müllheim — Pfyn — Wängi — Steckborn — Tägerwilen.

Die entsprechenden Rekognoszierungsberichte sind beim 2. Sekretär, Four. Christian Berger, 9499 Haag, archiviert und können bei Bedarf bei ihm bezogen werden.

Ortsgruppe See / Gaster

- Nachdem die Ferienzeit vorüber ist, möchten wir unsere Zusammenkünfte wie festgelegt, jeweils am letzten Freitag des Monats durchführen. Im Hinblick auf die Schweizerischen Fourier Tage 1967 sehen wir vor, während den kommenden Monaten folgende Themen zu behandeln:

Oktober:	Karte, Kompass
November:	Dienstreglement
Januar:	Abkürzungen, Signaturen
Februar:	Heeresorganisation, MO
März:	Erste Hilfe

Als Auflockerung soll im Laufe des Winters eine Schlittelpartie vom Etzel in Begleitung der Damen stattfinden.

Anlässlich der letzten Zusammenkunft hat Lt. Rüegg über die Organisation und Aufgabe eines Nachschub-Bat. referiert. Seine Ausführungen waren für die Anwesenden — leider nur wenige, der Referent hätte eine grössere Zuhörerschar verdient — ausserordentlich interessant.

Für weitere Anregungen zur Gestaltung des Programmes sind wir dankbar. Im übrigen werden wir in verdankenswerter Weise an die Vorträge der Offiziersgesellschaft eingeladen.

- Die nächste *Zusammenkunft* findet am Freitag, dem 28. Oktober, 20 Uhr, im Hotel «Bad» in Schmerikon statt. Wir erwarten einen grossen Aufmarsch.

Ortsgruppe Frauenfeld

Obmann Fourier Paul Nobs, Eibenstrasse 8, 8500 Frauenfeld

Gemäss dem Arbeitsprogramm entwickelte die Ortsgruppe in den letzten 6 Monaten eine sehr rege Tätigkeit. An zwei Abenden im Februar und März wurde als gemeinsame Arbeit die *Rekognoszierungsübung* erledigt und dabei die Gemeinden Tägerwilen, Pfyn, Müllheim, Wängi und Steckborn bearbeitet.

Zum *Alterswiler Pistolenschiessen* fanden sich 10 Kameraden am Samstag, dem 16. April ein, wobei wiederum festgestellt werden musste, dass unser Kamerad Alfred Scherb immer noch unschlagbar dasteht.

Eine *Kartenleseübung* in der Kaserne Frauenfeld schloss mit zwei interessanten Filmvorführungen mit Streifen des Armeefilmdienstes «Operation Schweiz» und «Das Gesicht an der Grenze», vorgeführt durch Four. Kreis.

Die *Nachtübung* in Berlingen fiel buchstäblich ins Wasser. Die Vorbereitungen von Lt. Künzli waren jedoch nicht umsonst, wurde doch beschlossen, die schöne Übung am Untersee diesen Herbst noch oder aber nächstes Jahr durchzuführen.

Die *Ortsgruppengebirgsübung* bestritten ebenfalls 10 Kameraden, doch fehlte auch hier die Feuchtigkeit nicht (Regen). Nach ca. 4 Marschstunden erreichten wir die Ebenalp, wo wir am 30./31. Juli vor der Nachtruhe noch etwas die Kameradschaft pflegten.

Am *Eidgenössischen Schwing- und Aelplerfest* kamen unsere Kameraden auch zum Einsatz, die zum Teil bereits schon über Jahresfrist in den Komitees mitarbeiteten. An den eigentlichen Festtagen, 13./14. August, wurde dann von 12 Fouriern der Plazierungsdienst während den Banketten übernommen.



† Fg. Gfr. Ueli Custer, Frauenfeld

Unser lieber Kamerad Ueli Custer wurde von seinem schweren Leiden am 26. August erlöst.

Der Verstorbene wurde am 28. Dezember 1920 in Frauenfeld geboren, und er erlebte mit drei Geschwistern eine frohe Jugendzeit. In seiner Vaterstadt besuchte er die Schulen und schloss mit dem Handelsdiplom an der Kantonsschule Frauenfeld ab. Nach der kaufmännischen Lehre bei der Schweizerischen Kreditanstalt kam die Aktivdienstzeit, während welcher er verschiedene Stellen bekleidete. In seiner Kompagnie war Fg. Gfr. Ueli Custer ein pflichtbewusster und lieber Kamerad. Als besondere Anerkennung seiner dienstlichen Leistungen wurde er zum Gefreiten befördert. Nach der Aktivdienst-

zeit genoss unser einstiger Kamerad einen Ausbildungsaufenthalt in Paris und war anschliessend in Frauenfeld tätig. Sein letztes Wirkungsfeld war in der Firma Gebrüder Bühler in Uzwil.

Ueli Custer war ein Patriot von der Scheitel bis zur Sohle. Um in seinen dienstlichen Aufgaben à jour zu bleiben, hat sich der Verstorbene schon früh dem Schweizerischen Fourierverband angeschlossen. Er war ein eifriges Mitglied der Sektion Ostschweiz, besonders aber der Ortsgruppe Frauenfeld. Ueli war immer bereit, sich für ausserdienstliche Veranstaltungen einzusetzen. Aus dieser Begeisterung heraus hat er vor ca. einem Jahrzehnt der Ortsgruppe Frauenfeld für den Stammtisch eine Tischstandarte gestiftet, welche uns immer mit unserem ehemaligen Kameraden verbinden wird.

«Lieber Ueli, wir danken Dir für alles, was Du an ausserdienstlicher Arbeit geleistet hast. Wir danken Dir aber auch für Deine treue Kameradschaft und die vielen frohen Stunden, die wir mit Dir verbringen durften. Wir werden Dir ein ehrendes und bleibendes Andenken bewahren.»

Ortsgruppe Oberland

Einer originellen Einladung folgten 25 Angehörige unserer Ortsgruppe. Der zurzeit abverdienende techn. Leiter, Lt. Schmucki Fritz, offerierte aus seiner Militärküche ein vom Küchenchef präpariertes und von einigen schürzenbewehrten Zivilfourieren zubereitetes Pot-au-feu. Trotz der grossen Reserve für «Unvorhergesehenes» dankten die Anwesenden mit grossem Appetit und leerem Rückschub. Für die ans späte Nachtessen anschliessende Gemütlichkeit sorgte die aufkommende Stimmung in der Kantine auf St. Luziensteig. Uns freute die spontane Bereitschaft des Schulkommandanten, die Bewilligung zur ausserdienstlichen Weiterbildung im Küchendienst zu erteilen.

- Die Vorbereitung auf die Schweizerischen Fouriertag 1967 beschäftigt uns für die kommenden Abende wie folgt:

Oktober:	Programmbesprechung, Chargenverteilung
November:	Herbstschiesse, Waffenkenntnis und -ausbildung
Dezember:	traditioneller Kegelabend
Januar – Mai:	technische Vorbereitung mit Übungen

Sektion Solothurn

Präsident Fourier Hobi Henri, Hans Huber-Strasse 23, 4500 Solothurn. Ø P 065 / 2 95 30 G 065 / 2 64 61
Techn. Leiter Hptm. Qm. Gugelmann A., Römerbrunnenweg, 2540 Grenchen. Ø P 065 / 8 77 26

Stamm: am zweiten Montag jeden Monats (Markttag), ab 20 Uhr, im Hotel Métropole, Solothurn.

Felddienstübung vom 10. September. Leider stand uns die vorgesehene Unterkunft auf dem Oberbölchen zum festgesetzten Zeitpunkt nicht zur Verfügung. Die geplante Übung konnte deshalb nur am Samstag durchgeführt werden. Eine Verschiebung war nicht möglich, da verschiedene Truppen Ende September in den WK einrücken mussten.

Bei herrlichem Sommerwetter fanden sich 12 Kameraden auf der Station Oensingen ein. Hier orientierte uns Hptm. Armin Gugelmann, 1. techn. Leiter, über die Lage. Als 1. Aufgabe hatten wir für den rückwärtigen Dienst (unsere Füs. Kp. stand im Einsatz und musste die Brückenübergänge im Raum Bannwil — Walliswil bewachen) auf dem benachbarten Rütihof die Unterkunft zu erkunden und gleichzeitig die Sicherung zu organisieren. Während die Erkundung an sich keine Schwierigkeiten bot, bereitete uns die Sicherung, wie ebenfalls die 2. Aufgabe, die Verpflegung der stark dezentralisierten Kp., einige Mühe.

Um 16 Uhr erhielten wir Funk. Herr Schöni vom Verband der schweizerischen Uem. Truppen, Sektion Solothurn, orientierte uns in kurzen, leichtverständlichen Worten über die Aufgaben der Uem. Truppen und deren Mittel. An drei SE 101 konnten wir dann während 2 Stunden das Funken üben. Auf Kanal 3 des Telephonrundspruches hörten wir um 18 Uhr die Meldung vom Einsatz von Atomwaffen. Unsere letzte Aufgabe bestand darin, die nötigen Vorkehrungen zu treffen. Lt. Josef Zimmermann rief uns anschliessend die wichtigsten ABC-Regeln für den Fourier wieder in Erinnerung.

Wenn auch nur wenig Zeit für die diesjährige Felddienstübung zur Verfügung stand, wurde doch viel Interessantes und Nützliches geboten. Die Übung befriedigte sämtliche Teilnehmer sehr.

Matrizen — Papier — alles was Sie für Ihren Umdrucker brauchen

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau — Ø 041 / 83 61 06



Sezione Ticino

Casella postale 770, 6900 Lugano, conto chèques postali 69 - 818
Presidente Furiere Anastasia Aldo, 6900 Lugano-Besso. Ø 091 / 32576
Commissione tecnica Maggiore Foletti Fausto, Cap. Pianca Fausto / I. Ten. Buzzini Eliseo
Membro CC furiere Keller Oscar. Ø ufficio 092 / 53294, solo giorni feriali ore 9.00 — 10.00

Gruppo Bellinzona riunione mensile 1 giovedì del mese, ristorante Unione, Bellinzona
Gruppo Locarno riunione mensile 2 giovedì del mese, ristorante dell'Angelo, Locarno
Gruppo Lugano riunione mensile 3 giovedì del mese, Grotto Monte Bré, Ruvigliana
Gruppo Mendrisiotto riunione mensile 4 giovedì del mese, ristorante Grütli, Mendrisio

L'XI. Tiro cantonale del Furiere si è svolto regolarmente sabato 3 settembre allo stand pistola della Società Club Pistola Tesserete. La partecipazione dei nostri soci è stata buona ed in particolare anche la presenza dei furieri del Rgt. fant. mont. 30. La Migros Ticino aveva messo in palio un premio speciale (150 banane) per il miglior furiere del Rgt. fant. 30, ne è stato vincitore con 58 punti il furiere Pizzagalli Francesco di Lugano della Cp. pes. fuc. mont. IV / 95. Le banane hanno raggiunto la truppa in combattimento durante le manovre al Cristallina. Il banco premi è stato inoltre alimentato dalla generosa collaborazione dei nostri soci rappresentanti le rispettive fabbriche ossia la Knorr con il Stocki, Aromat e dadi brodo di manzo. la ditta Galactina + Biomalt SA con l'ottimo suo prodotto e l'efficace Liberol. Tutti ne han ricevuto e neppure è mancata di saggiare la sigaretta Mary Long. La presidenza poi aveva disposto per i primi tre ranghi del pregiato vino Merlot-Viti. Diamo ancora i primi cinque risultati: 1) furiere Schaeer René, Giubiasco, punti 80, 2) a pari punti furiere Anastasia Aldo, Lugano, 3) furiere Baumgartner Bruno, Mendrisio, punti 76, 4) I. Ten. Qm. Ortelli Marco, Soragno-Lugano con punti 73, 5) furiere Scaschighini Armando, Locarno, punti 64 miglior furiere del Bat. genio 9, il furiere Righetti Luciano punti 63.

In occasione del tiro è stato anche ricordato il signor I. Ten. Qm. Ferrari Iginio, prematuramente scomparso alcuni mesi fa, animatore della nostra manifestazione con la messa a disposizione a suo tempo di una bellissima challenge vinta dal Gruppo di Lugano.

Un altro lutto ha colpito il nostro camerata furiere Rusconi Gianfermo di Carasso al quale per un incidente della circolazione è venuto a mancare la sua fidanzata signorina Ida Minotti. Noi la ricordiamo presente alle escursioni sul lago ed al Brenscino in occasione dell'Assemblea federale dei Furieri a Locarno.

Anche da queste colonne porgiamo alle famiglie in lutto i sentimenti del nostro cordoglio.

Sektion Zentralschweiz

Präsident Fourier Stutz Josef, Kreuzhausweg 7, 6010 Kriens. Ø P 041 / 41 66 83
Techn. Leiter Hptm. Qm. Schildknecht W., Matthofring 19, 6000 Luzern. Ø P 041 / 36229 G 041 / 41 21 21
Stamm: Dienstag, 8. November, im Restaurant De la Tour-Mostrose, am Rathausquai (1. Stock), Luzern.

● 29. Oktober Endschiessen in Aegeri. Es folgt eine Einladung auf dem Zirkularweg. Bitte Termin für die Anmeldung beachten.

Der WK-Vorbereitungskurs vom 6. September fand bei unsrern Kameraden erfreulicherweise sehr guten Anklang. Das vorgesogene Lokal genügte platzmäßig nicht. Die Kursteilnehmer belegten das ganze Restaurant im 1. Stock unseres Stammhauses. Eine angenehme Überraschung für den Vorstand, was der Präsident in seiner Begrüssung von nahezu 50 Offizieren und Gradkameraden mit Freude feststellen durfte. Besonders Gruss und Dank galt den beiden Kursleitern, Hptm. Roos Werner, Wolhusen und Oblt. Qm. Wirth Rudolf, Luzern.

Zufolge Abwesenheit des techn. Leiters, betreute Oblt. Wirth in vorbildlicher Weise den rechnungstechnischen Teil des Kurses. Wertvoll waren die praktischen Hinweise über die Arbeit des Rechnungsführers vor dem Dienst. Wer die Darlegungen des Referenten beachtet, darf sehr gut vorbereitet einrücken. Auch die wesentlichen Änderungen, bedingt durch das neue VR, fanden starkes Interesse der Zuhörer. Anschliessend wurden die an den Leiter gestellten Fragen beantwortet.

Der versorgungstechnische Teil des Kurses wurde durch Hptm. Roos meisterhaft geleitet. Als Kdt. einer Vpf. Kp. konnte der Referent einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Versorgungstruppe vermitteln. Auch hier waren es die aus der Praxis gesammelten praktischen Erfahrungen, welche äusserst aufmerksame Zuhörer fanden. Auf Grund eines vom Referenten aufgelegten Krokis wurde der Ablauf einer Fassung auf dem Versorgungsplatz behandelt. Wenn die Ausführungen von Hptm. Roos bei den Fourieren den richtigen Platz finden, wird die Zusammenarbeit mit der Vpf. Kp. im Einsatz erspriesslicher. Nochmals war Gelegenheit geboten, Fragen zu stellen, die alle zur vollen Zufriedenheit beantwortet wurden. Bei der allgemeinen Diskussion waren die durch Hptm. Wüst bereits mit dem neuen VR im WK gemachten Erfahrungen interessant. — Mit diesem WK-Vorbereitungskurs durfte unser Gradverband einmal mehr einer seiner wichtigsten Aufgaben nachkommen. Es ist die wertvolle, ausserdienstliche Weiterbildung.

Sektion Zürich

Präsident Fourier Waller H., Aemtlerstrasse 152, 8003 Zürich. Ø P 051 / 54 91 74 G 051 / 27 38 50
 1. Techn. Leiter Oblt. Wittwer R., Brunnenstrasse 16, 8867 Niederurnen. Ø P 058 / 4 13 22
 2. Techn. Leiter Lt. Rüsch Kaspar, Ankerstrasse 4, 8400 Winterthur. Ø P 052 / 2 87 21 G 052 / 2 66 11
 Auskunftsdiest Hptm. Kirchner W., Guggachstrasse 8, 8057 Zürich. Ø P 051 / 26 92 93 G 051 / 27 48 10
 Stammtisch in Zürich am 2. Donnerstag jeden Monats im Restaurant Unteres Albisgütli, Uetlibergstr. 309
 Stammtisch in Winterthur jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus
 Stammtisch in Schaffhausen am ersten Donnerstag des Monats im Restaurant Bahnhof

- Unsere nächsten Vorbereitungsabende auf die *Schweizerischen Fourier Tage 1967* in Luzern finden statt:

Donnerstag, 3. November, 20 Uhr, Restaurant Thiergarten, Schaffhausen

Freitag, 4. November, 20 Uhr, Gartenhotel, Winterthur

Mittwoch, 9. November, 19.45 Uhr, Kaserne Zürich

gemäss dem bereits zugestellten persönlichen Einladungszirkular.

Notieren Sie sich diese Daten und beteiligen Sie sich recht zahlreich an unseren Vorbereitungen. Wir bieten Ihnen eine ausgezeichnete Möglichkeit, Ihre Fachkenntnisse aufzufrischen und bestehende Unsicherheiten zu beheben.

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule II / 66: die HD-Rf. Brem Ralph, Zürich – Holzheu Harry, Russikon – Strebler Guido, Richterswil – die Fouriere Ernst Peter, Hinwil – Fürst Dieter, Bassersdorf – Giussoni Romeo, Zollikerberg – Gugolz Walter, Erlenbach – Heimann Peter, Zürich – Kalt Arthur, Zürich – Landolt Louis, Benken – Mannhart Ulrich, Zürich – Moser Rudolf, Zürich – Pletscher Peter, Schleitheim – Schaffner Gilbert, Zürich – Treichler Fritz, Richterswil – Wegmann Otto, Meilen.

Austritte: die Fouriere Albrecht Eduard, Zürich (Ausland) – Brunner Otto, Zürich (gestorben) – Spiess Fritz, Zürich (gestorben) – Fw. Köchli Hans, Zürich (gestorben).

Die neuen Kameraden heissen wir in unserem Kreise freundlich willkommen.

Den Angehörigen der verstorbenen Kameraden sprechen wir unser Beileid aus.

Pistolensektion

Obmann Fourier Werren Rudolf, Schwarzenbachweg 21, 8049 Zürich.

Q P 051 / 56 84 63

Die Schießsaison geht langsam ihrem Ende entgegen. Für viele Kameraden stellt sich die Frage, ob sie mit dem Erreichten zufrieden sind oder nicht. Jeder kann selbst am besten beurteilen, ob er gegenüber dem letzten Jahr in seiner Treffsicherheit Fortschritte gemacht hat. Wie in den letzten Wochen im Stand festgestellt werden konnte, haben einige Kameraden enorme Fortschritte gemacht. Es wäre aber ganz sicher falsch, jetzt auf dem Erreichten ausruhen zu wollen, denn auch hier ist Stillstand gleich Rückschritt. Als Abschluss der Saison ist zu empfehlen, sich auch auf den letzten und vorletzten Schuss zu konzentrieren und den Gedanken Ende und

Schluss nach Möglichkeit nicht aufkommen zu lassen. Mit dem Training soll nicht plötzlich aufgehört werden, sondern auch hier ist auf ein harmonisches Ausklingen zu achten, bevor sich eine nach Möglichkeit zwei- bis viermonatige Trainings- und Wettkampfpause anschliesst.

Nach dem letzten scharfen Schuss wird die Waffe, der treue Begleiter des Schützen in Höhen und Tiefen der Schützenlaufbahn, einer Generalreinigung unterzogen. Die Pistole wird total zerlegt (inkl. Zündmechanismus) und jeder Teil vom anhaftenden Schmutz befreit. Dabei ist es ohne weiteres möglich, jeden Teil auf eventuelle Abnützungsscheinungen und Brüche zu untersuchen. Jetzt ist die richtige Zeit, um solche schadhaften Teile zu ersetzen. Ein spezielles Augenmerk ist dabei auf Zündstift und Schlagfeder (bei der Parabellum auch auf den Auswerfer) zu legen, sind das doch Teile, die nach einer gewissen Schusszahl wieder ersetzt werden müssen. Nach leichtem Einölen der Teile und dem erfolgten Zusammenbau, ist die Waffe auf ihre Funktion und Funktionssicherheit zu prüfen (speziell nach dem Einbau neuer Teile). Durch die peinlich genaue Reinigung und Prüfung auf allfällige Schäden, kann in der nächsten Saison viel Ärger vermieden werden.

Resultate:

Bundesprogramm 1966 91 Teilnehmer (116 im Vorjahr) — 44 Anerkennungskarten (bravo).

1. Müller H.	139 Punkte	4. Hirschi H.	133 Punkte
2. Hunziker K. Reiter F.	je 138 Punkte	5. Chardon Marcel Rüegsegger G.	je 132 Punkte
3. Rast A. Erb W.	je 135 Punkte	Wieser B.	

Zürcher Kantonalmatch 1966

Programm A

Matchpistole:	Müller Hannes	529 Punkte
Ordonnanzpistole:	Hunziker Kurt	516 Punkte
	Rast Arthur	504 Punkte
	Erb Walter	494 Punkte
	Vonesch Rudolf	461 Punkte

Programm B	Blattmann Walter	564 Punkte
	Reiter Fritz	548 Punkte

Schweizerische Pistolengruppenmeisterschaft (SPGM). Nachdem die PSS mit 4 Gruppen in diesem von Jahr zu Jahr immer spannender verlaufenden Wettbewerb gestartet war, war männiglich auf das Abschneiden unserer «Gmüeshändler» und «Gmüeshändler-Lehrbuebe» gespannt. Während die 3. und 4. Gruppe schon im ersten Umgang dem Fallbeil der Elimination zum Opfer gefallen war, «erwischt» es die Reservegarnitur im zweiten Umgang und zur 3. Vorrunde trat einmal mehr nur noch unsere erste Garnitur an, wo sie einen guten Platz im Mittelfeld belegte.

Die erste Hauptrunde nahm unser Fanionteam in der Besetzung Blattmann (Gruppenchef), Hunziker, Müller, Reiter und Vonesch in Angriff und konnte in dieser Zusammensetzung einen schönen Erfolg über seine 3 Gegner erringen. Durch 5 sehr ausgeglichene Einzelresultate (94–93–93–92–90) wurde das respektable Resultat von 462 Punkten erreicht, was für die weiteren Runden zu den besten Hoffnungen berechtigt. Erwähnenswert ist ferner noch die Tatsache, dass unser Gruppenchef Walter Blattmann das höchste Einzelresultat von 94 Punkten beigesteuert hat.

Drücken wir unserem Team den Daumen und wünschen wir ihm «guet Schuss» für den Final in St. Gallen am 22./23. Oktober!